Dezernat, Amt Landrat Amt für Beteiligungs- und Kreistagsangelegenheiten	Datum 09.10.2023	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk) 3- 375/23 Wahlperiode 2019 - 2024
Beratungsfolge	Status	Sitzungstermin
Dezernentenberatung	nicht öffentlich	23.10.2023
Ausschuss für Umwelt und Technik	nicht öffentlich	14.11.2023
Kreisausschuss	nicht öffentlich	21.11.2023
Kreistag	öffentlich	13.12.2023

Betreff

Neustrukturierung der Abfallwirtschaft des Landkreises Nordsachsen ab dem 01.01.2025

Beschlussvorschlag

Der Kreistag des Landkreises Nordsachsen beschließt die Neustrukturierung der Abfallwirtschaft des Landkreises Nordsachsen zum 01.01.2025 (vgl. Anlage 2) und beauftragt und ermächtigt den Landrat mit der Umsetzung aller hierzu erforderlichen Maßnahmen einschließlich der erforderlichen zustimmenden Stimmabgabe in den Gesellschafterversammlungen der Abfallentsorgungsunternehmen des Landkreises Nordsachsen.

Kai Emanuel
Vorsitzender des Kreistages

Beratungsergebnis

Gremium					Sitzung am	TOP
Ein- stimmig	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	Laut Beschluss- vorschlag	Änderung bei Beschluss- fassung
☐	☐				☐	☐

Begründung zur Drucksache Nr. 3- 375/23

Neustrukturierung der Abfallwirtschaft des Landkreises Nordsachsen ab dem 01.01.2025

Im Landkreis Nordsachsen obliegt die Erfüllung aller abfallwirtschaftlichen Aufgaben zunächst dem Umweltamt, hier dem Sachgebiet Untere Abfall- und Bodenschutzbehörde. Daneben werden die abfallwirtschaftlichen Leistungen auf der Grundlage geltender Entsorgungsverträge im Entsorgungsgebiet Torgau-Oschatz durch die Abfallwirtschaft Torgau-Oschatz GmbH (A.TO), im Entsorgungsgebiet des ehemaligen Landkreises Delitzsch durch die Kreiswerke Delitzsch GmbH (KWD) und im Entsorgungsgebiet des Altkreises Eilenburg, mit Ausnahme der Stadt Eilenburg, sowie den Städten Schkeuditz und Taucha durch die Abfall- und Servicegesellschaft des Landkreises Nordsachsen GmbH (ASG) und weitere Beauftragte erbracht (vgl. Anlage 1).

Mit dem Abfallwirtschaftskonzept 2020 (vgl. Information des Kreistages vom 16.12.2020) hat sich der Landkreis zum Ziel gesetzt die Organisation der Abfallwirtschaft des Landkreises Nordsachsen bis zum Beginn des Jahres 2025 sowohl satzungs- und gebührenrechtlich als auch strukturell zu vereinheitlichen.

Hintergrund dessen war, dass neben der seitens des Sächsischen Rechnungshofes ausgesprochenen Empfehlung zur Schaffung einer zukunftsorientierten und den Bedürfnissen des Landkreises angepassten Abfallwirtschaft (vgl. Information des Kreistages vom 27.09.2023) auch einige der wesentlichen Verträge zur Erfassung und zur Entsorgung von Abfällen Ende des Jahres 2024 bzw. im Mai 2025 auslaufen bzw. verlängert werden müssten und somit Überlegungen anzustellen und Festlegungen zu treffen sind, wie die Abfallbewirtschaftung kommunal erfasster Abfälle im Landkreis Nordsachsen ab dem Jahr 2025 organisiert und strukturiert werden soll.

Prinzipiell bieten sich hierfür verschiedene Möglichkeiten, wie bspw. die Umsetzung der abfallwirtschaftlichen Leistungen durch den Landkreis selbst und/oder seine Unternehmen oder durch Dritte, an.

Die Verwaltung des Landkreises Nordsachsen präferiert für die künftige Umsetzung der kommunalen abfallwirtschaftlichen Leistungen die Aufgabenwahrnehmung durch den Landkreis selbst sowie seine abfallwirtschaftlichen Bestandsunternehmen die A.TO, die KWD und die ASG, jedoch mit geänderten und vereinheitlichten Strukturen. Maßgeblich hierfür ist die grundsätzliche Sicherung und Weiterentwicklung der bewährten und regional anerkannten Strukturen.

Dieser Zielsetzung diene bereits die im Jahre 2019 begonnene und mit Ablauf des 31.12.2023 abgeschlossene Umstrukturierung des ENEBA-Konzerns hin zu einem kommunalen, vergaberechtlich inhousefähigen Teil und einem gewerblichen Teil zur Abwicklung, Transport, Brennstoffproduktion und anderen nicht zur kommunalen Daseinsvorsorge notwendigen Dienstleistungen (vgl. Beschluss des Kreistages vom 04.12.2019, Beschluss-Nr. 051/19 KT, vom 30.06.2021, Beschluss-Nr. 113/21 KT und vom 27.09.2023, Beschluss Nr. 228/23 KT).

Nunmehr sollen in einem weiteren und abschließenden Schritt zur Erreichung der organisatorischen und strukturellen Vereinheitlichung der Abfallwirtschaft des Landkreises Nordsachsen im Jahre 2025 Teilaufgaben der zur Zeit von der A.TO sowie der ab dem 01.01.2024 inhousefähigen KWD auf die ASG übertragen werden. Hierbei handelt es sich um die zur Zeit von der A.TO auf der Grundlage des im Jahr 2005 im Ergebnis einer europaweiten Ausschreibung geschlossenen Entsorgungsvertrages übernommenen Verwaltungsleistungen, insbesondere die Aufgabe der technischen Erstellung von Abfallgebührenbescheiden als Verwaltungshelfer im Teilgebiet Torgau-Oschatz sowie die zur Zeit von der KWD auf der Grundlage des bestehenden Vertrages mit dem Landkreis Nordsachsen wahrgenommene Aufgabe des Betriebes der Abfallgebührenstelle im Entsorgungsgebiet Delitzsch als Verwaltungshelfer im Teilgebiet Delitzsch. Im Gegenzug über-

nimmt die KWD die Sammlung und den Transport von kommunalen Abfällen im Entsorgungsgebiet der ASG sowie den Betrieb der Wertstoffhöfe von der ASG. Zudem soll die ASG weitere Aufgaben, die nicht zwingend durch den Landkreis Nordsachsen selbst als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger ausgeführt werden müssen übernehmen. Im Umweltamt, Sachgebiet Untere Abfall- und Bodenschutzbehörde, verbleiben alle Aufgaben, die gesetzlich nicht auf einen beauftragten Dritten übertragen werden dürfen und damit zwingend vom Landkreis Nordsachsen als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger wahrgenommen werden müssen (vgl. Anlage 2).

Die Prüfung vergaberechtlicher, gesellschaftsrechtlicher, wirtschaftlicher und steuerrechtlicher Aspekte ergab, dass der angestrebten Zielstruktur keine durchgreifenden tatsächlichen und rechtlichen Bedenken entgegenstehen. Insbesondere vergaberechtlich ist die geplante Neustrukturierung der Abfallwirtschaft ab dem Jahr 2025 ohne die Durchführung von Vergabeverfahren zulässig. Dies gilt sowohl für die Verlängerung des mit der A.TO bestehenden Entsorgungsvertrages unter Reduzierung des Leistungsumfanges als auch die dem Inhouse-Privileg nach § 108 GWB unterliegende Übertragung von Teilaufgaben durch den Landkreis Nordsachsen auf die ASG sowie die KWD.

Für die Bürger des Landkreises Nordsachsen wird die ASG damit zukünftig als zentrale Ansprechstelle zur Verfügung stehen, während KWD und A.TO im Rahmen des operativen Einsammelns und Transportierens für den Bürger sichtbar werden. Abfallwirtschafts- und Abfallgebührensatzung sind bereits für alle Bürger des Landkreises einheitlich geregelt, so dass sich für die Bürger keine weiteren Auswirkungen oder Veränderungen ergeben.

Anlagenverzeichnis:

- Anlage 1 - Struktur der Abfallwirtschaft des Landkreises Nordsachsen ab dem 01.01.2025
- Anlage 2 - Struktur der Abfallwirtschaft des Landkreises Nordsachsen bis zum 31.12.2024